

Ausgabe 4 • Dezember 2009

# FROHSINNSBLÄDL

... nicht nur ein Gesangsverein!



# FROHE WEIHNACHTEN!



Liebe  
Rödersheim-  
Gronauer

am Ende des Jahres 2009 möchte ich mich bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen herzlich bedanken. Genauso herzlich bedanke ich mich bei all denen, die den Verein durch ihre Tatkraft sowie finanziell unterstützt haben.

Wir bieten eine große Vielfalt von musikalischen Möglichkeiten der Betätigung an „Swinging Kids - die Frohsinnskinder, Swinging Voices - der moderne Chor, die Instrumentalgruppe sowie eine Gruppe von Kindern, die eine Klavierausbildung erhalten, den Frauenchor und den Männerchor. Alle Bereiche werden von qualifizierten musikalischen Leitern geführt.

Unser Sängerheim wird von verschiedenen Teams betreut, hier sollen sich alle wohlfühlen, unsere Mitglieder und unsere Gäste. Gerade von unseren Gästen erhalten wir viel Lob und Anerkennung für das, was in diesem Haus geleistet wird.

Die Gemeinschaft leistet viel, wäre aber ohne die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger, Sponsoren und Spendern nicht in der Lage alles zu finanzieren. Wir gehen sehr sorgsam mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, um und dabei stellen wir fest, dass manch Wünschenswertes unseren Haushalt überfordert, wie die Umstellung auf energiesparende Geräte, die Anschaffung einer handlichen Bühnenkonstruktion usw. Mit Geduld und Ausdauer werden wir auch diese Probleme lösen.

Eine Sorge treibt mich besonders um: Der Männerchor hat in den letzten Jahren viele treue Sänger durch Krankheit und Tod verloren und das Durchschnittsalter geht immer weiter in die Höhe. Eine Erscheinung, die bundesweit auftritt und die viele Chöre durch Zusammenschluss mehrerer Chöre kompensieren.

In unserem Fall ist es so, dass wir mit einer Chorstärke von über 40 Männern noch gut singfähig sind. Es wäre aber schön, wenn wir das Durchschnittsalter um einige Jahre drücken könnten, zumal es viele ehemalige Sänger gibt, die aus verschiedenen Gründen ausgeschieden sind und heute eine andere Lebenssituation haben.

Wir würden uns über ihren Wiedereinstieg genauso freuen, wie über den einen oder anderen neuen Sänger aus unserer Gemeinde. Das Erlebnis der Gemeinschaft ist durch nichts zu ersetzen, gerade wenn es in die Zeit des Ruhestandes geht. Wie sagte kürzlich ein Sänger nach der Singstunde: „Des is heit widder so schää, vun dem Lache kann ich die ganz Woch zähre!“

Die Teams für die Vorbereitung unseres Jubiläums 2012 sind schon voll aktiv und es zeichnen sich einige tolle Veranstaltungen ab, mit neuen Ideen und Inhalten. Dazu ist es erforderlich, dass alle musikalischen Gruppierungen das Ziel fest im Auge behalten und die Übungsstunden gut besucht werden. Übrigens, für alle, die es noch nicht wissen, wir sind heute der MGV Frohsinn Rödersheim 1887 e.V.

**M** für Musik, **G** für Gesang, **V** für Vielfalt

Mir bleibt an dieser Stelle nur ein herzliches "Dankeschön" zu sagen für die vielfältige Unterstützung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Herzlichst Ihr  
Hans Oberlies  
Vorsitzender



**Aussiedlerhof**  
**Obsthof Scherner**  
Im Schloßfeld 1  
67127 Rödersheim-Gronau



**Aus eigenem Erzeugnis Neue Ernte**  
Obsterzeugnisse je nach Jahreszeit,  
aus umweltschonenden Anbau.  
Gemüse aus der Region.



Kirschsafft, Apfelsafft-Klar und Naturrüb.  
Geschenkkörbe, Honig, Marmelade, Eier und  
Edelobstbrände.



Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 15.00-18.30 Uhr, Sa.: 9.00-16.00 Uhr oder nach  
telefonischer Vereinbarung. Tel: 06231/2556

**Gaststätte "Zwiwwel"**  
seit über 27 Jahren in Familienbesitz  
Deutsch-Griechische Spezialitäten  
vom Holzkohlegrill  
Fam. Gouras  
0 62 31/14 85

Hauptstraße 14  
67127 Rödersheim-Gronau

Lust auf einen Kaffee, Latte, Milchkaffee,  
Cocktail oder Longdrink!?

Dann besuchen Sie unser Bistro "Lemon".  
Sonntags reichhaltiges Frühstücksbuffet,  
Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.  
0 62 31/65 23 51



Hauptstraße 45

MGV FROHSINN 1887 e.V.

Sing- und Übungsstunden:

Klaviergruppe	Mo. 14.30 - 18.30 Uhr
Männerchor	Mo. 20.00 - 21.30 Uhr
Swinging Kids	Di. 16.15 - 17.00 Uhr
Instrumentalgruppe	Mi. 18.15 - 20.30 Uhr
Swinging Voices	Do. 18.30 - 20.00 Uhr
Frauenchor	Do. 20.15 - 21.45 Uhr

Wir freuen uns über neue Aktive!



## DIE FROHSINNS-KOLUMNE

„Und überhaupt.....“

Es war einmal?  
im letzten Winter im Skiurlaub; irgendwo hinter den sieben Bergen in Österreich.

Fern von zu Hause waren mein Skikollege und ich plötzlich einer Sprachenvielfalt ausgeliefert, die auf uns schon beim Frühstücksbuffet des ersten Urlaubstages ziemlich einschüchternd wirkte.

In flämischen, schwizerdeutsch, österreichischen und vor allem holländischen Zungenschlag wurde an den uns einkesselnden Tischen des übersichtlich großen Frühstückssaums unserer alpenländischen Gastgeber der neue Skitag begrüßt.

Fragen sie mich jetzt aber bitte nicht, warum es bei diesen Gesprächen im Einzelnen ging.

Keine Ahnung. Und bereits ein kurzer, hilfeheischender Seitenblick auf meinen Skikollegen zeigte mir, dass von dieser Seite in der Tat keine Erkenntnisse zu erhoffen waren.

Währenddessen unser Kaffee allmählich kalt wurde, da wir beide uns quasi in einer phonetischen Schockstarre befanden, tauschten sich weiterhin, unbekümmert und augenscheinlich bestens gelaunt, gefühlte tausend Zungen bei geschätzten 100 Dezibel über wer wie was aus.

Hatte ich bei der Gelegenheit schon erwähnt, dass unser Gefühl die einsamsten Menschen auf der Welt zu sein, durch die eigentlich heimisch klingenden Wortketten der sympathischen Großfamilie aus dem Saarland am Nachbartisch nicht wirklich geschmälert wurde? Kurz und bündig?..wie Buben aus der Pfalz fühlten uns schrecklich unverstanden.

Nach diesem prägenden, morgendlichen Kaltstart, wurde es dann auf dem Berg sogar eher noch **v e r w i r r e n d e r**. Ohne mich verbindlich festlegen zu wollen, glaube ich aus der allumgreifenden Kakophonie zumindest Englisch, Sächsisch, Russisch und Italienisch herausgehört zu haben vor allem aber im gesamten Skigebiet lückenlos flächendeckend Holländisch.

So ging der erste Skitag für meinen Skikollegen und mich in nahezu kontemplativer Sprachlosigkeit dahin. Selbst das gelegentliche Bestellen von Speis & Trank wurde mittels Zeichensprache ohne größere Mühe gemeistert.

Man könnte unsere soziale Beziehung zur pausenlos uns beschallenden Umgebung vielleicht treffend als „passive Kommunikation“ umschreiben. Nichts verstehen, nicht eingebunden sein aber trotzdem zum Zuhören verdammt.

Aber dann, völlig unvermutet (geschweige denn geplant),

passierte am späten Nachmittag beim letzten Einkehrschwung am Berg das nicht mehr für möglich gehaltene.

Wir ließen unsere Sprachlosigkeit hinter uns, überwand alle Barrieren, trauten uns sozusagen aus der sicheren Ecke und fingen an zu singen.

Zunächst leise und nur wenn deutsches Liedgut im Lautsprecher ertönte.

Dann aber, „Viva Colonia!“ hinter uns lassend, immer mutiger und verwegener sogar auf Englisch und auf dem Höhepunkt unserer tonalen Verbrüderung, ich schämte es mich nicht zu gestehen, sogar auf Holländisch.

Worum es in diesen auswärtigen Gesangsstücken ging, wussten wir natürlich nicht ganz offen: es interessierte uns noch nicht einmal.

Sogar die eingestreuten „La-La-La-Passagen“ bei fehlender Textkenntnis taten dem euphorischen Gruppenerlebnis keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil. Fanden im Übrigen wohl auch meine neuen Freunde Henk und Erik, mit denen wir untergehakt bereits seit dem dritten Lied den Gesang durch Bodyswing pantomimisch untermalten.

Nein, unterhalten konnten wir uns mit Henk, Erik und allen anderen neuen Freunden nach wie vor nicht.....aber mein Gott wie genial haben wir uns verstanden!

### Christine's Frisörstübchen

Inh.  
**Christine Träger**  
Schäfergasse 13  
67127 Rödersheim  
Tel. 06231-4241

**Öffnungszeiten:**  
Termine nach Vereinbarung



**Metzgerei  
Andreas Christ**  
**Ihr Fleischer-  
Fachgeschäft**  
Hauptstr. 127  
67127 Rödersheim-Gronau  
Telefon 06231/7108

**- Partyservice -**

## Frohsinns Jahresausflug

Am 5. September war es endlich so weit. Der von vielen mit Freude erwartete Ausflug konnte stattfinden. In aller Herrgottsfrühe, um 6.30 Uhr, sollte der Ausflug nach Würzburg vor dem Sängerkloster starten. Zwei Busse, voll besetzt mit gut gelaunten Ausflüglern warteten auf den Start der Reise. Auch ich und meine Familie, dieses Mal noch um eine Person vergrößert, denn meine Schwiegermutter Maria war auch mit von der Partie, waren voller Vorfriede. Wir kamen fast pünktlich um 6.32 Uhr am Sängerkloster an und nachdem alles im Bus verstaut war, konnte die Reise dann auch ein bisschen zeitverzögert starten.

Nach knapp 90 Minuten Fahrt wurde eine Rast eingelegt für das legendäre Frohsinnsfrühstück. Unglaublich, was binnen Minuten aus zwei Bussen an Essens- und Getränkesachen ausgeladen und aufgetischt werden kann. Nichts fehlte und für jeden war etwas dabei. Hier waren dann wieder alle Frohsinnler vereint und es wurde nicht mit Späßen gezeit. Vor allem mussten wir armen Frohnhäusers uns doch einiges an Sticheleien gefallen lassen, da wir den Ausflug um einige Minütchen verzögert hatten.

Wohlbehalten kamen wir in Würzburg an, wo wir schon von unseren Reiseführern Olaf Feustel und Dieter Müller erwartet wurden. Wie immer, gut gelaunt und freundlich, übernahm Olaf gleich das Regiment und zeigte uns fachkundig „seine“ Heimatstadt Würzburg. Mit Charme und Witz begleiteten die beiden uns nun für drei Stunden. Gestartet wurde die Besichtigungstour vor der Würzburger Residenz, welche seit 1981 in die UNESCO-Liste der zum Welterbe gehörenden Objekte aufgenommen wurde.

Weiter ging es durch die wunderschön angelegten Gärten. Anschließend führte uns Olaf Feustel in die Hofkirche, die nach Plänen von Balthasar Neumann gebaut wurde.

Danach ging es in die Stadt und wir statteten dem Würzburger St. Kilians Dom einen Besuch ab. Durch den Dom ging es weiter zum Rathaus, wo wir eine Exklusivführung von einem Stadtrat erhielten. Wir durften

den Ratssaal besichtigen und den sonst nur Staatsmännern und -frauen vorbehaltenen Wenzelsaal.

Es führt über den Rhein, eine Brücke aus Stein.... so hieß es wenig später beim Überqueren der Alten Mainbrücke. Von vielen Heiligenfiguren geziert, liegt sie zu Fuß der Festung Marienberg. Jeder, der in Prag dabei gewesen war, fühlte sich an die Karlsbrücke erinnert. Im Neumünster angekommen durften nun endlich alle Frohsinnsängerinnen und -sänger zusammen „Herr, unser Gott“ singen. Es war ein ergreifendes Erlebnis und man fühlte sich nach dem gemeinsamen Gesang eng miteinander verbunden.



Gestärkt wurde sich anschließend im Würzburger Hofbräuhaus beim gemeinsamen Mittagessen. Nach einem guten Essen und vielen lockeren Gesprächen ging es auf die Festung Marienberg. Dort sollte ein Burgfest stattfinden, welches vorher groß von der Burgverwaltung bei unseren lieben Organisatorinnen Sylvia Gerdon-Schaa und Elke Hanke angekündigt wurde.

Mit ebenso großen Erwartungen zogen wir also in die Burg ein. Allerdings mussten wir feststellen, dass die Würzburger nichts von der Organisation von Burgfesten verstehen. Wir sollten sie einmal zu uns in die Pfalz einladen und ihnen zeigen, wie man ordentlich feiert. Trotzdem war die Festung an sich sehr beeindruckend und das etwas kümmerliche Fest tat unserer Frohsinnsausflugs-laune keinen Abbruch.

Nach einem langen und schönen gemeinsamen Tag brachen wir auf nach Römerberg-Mechtersheim, um dort im "Pfälzer Hof" einen schönen Vereinsausflug mit einem würdigen Abschluss abzurufen.

Alle waren sich darüber einig, dass es ein gelungener Ausflug war, von Sylvia Gerdon-Schaa und Elke Hanke wunderbar organisiert.

*Christina Frohnhäuser*



## MALERBETRIEB

## FRANK KLEHR

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER-,  
TAPEZIER-, UND LACKIERARBEITEN**

**SOWIE VERLEGUNG VON TEPPICH-,  
PVC- UND LAMINATBÖDEN**

**ALTBAURENOVIERUNG UND FASSADENANSTRICH**

**BERATUNG UND VERKAUF**

**HAUPTSTRASSE. 138 - 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU**  
**TEL. 0 62 31 / 55 93 - FAX 0 62 31 / 91 63 63**  
**MOBIL 01 77 / 8 68 18 00**

## Deutsche und italienische Küche

### Fam. Mazzaccaro



Hauptstraße 124  
67127 Rödgersheim  
Tel. 0 62 31/70 59

Öffnungszeiten:  
Täglich von 17.00 - 23.00 Uhr  
Montag: Ruhetag

Kleiner Nebenraum für Familienfeiern!

## Und die „Heinzelmännchen“ gibt es doch!

Geht es uns nicht allen so, dass wir so manches als selbstverständlich ansehen und nicht hinterfragen, weil es schon immer so war?

Ich habe mir nie darüber Gedanken gemacht, wer das Sängersheim in Ordnung hält, weil es einfach immer in Ordnung war, bzw. ist. Es ist selbstverständlich!

Friedel Keiper und Gerd Wagner sind zusammen mit vier weiteren Frohsinnsmännern für die Sauberkeit und Ordnung im und um das Sängersheim verantwortlich.

Vor jeder Feierlichkeit wird das Vereinsheim auf Vordermann gebracht. Der Boden wird feucht aufgewischt und die Toiletten werden geputzt. Die Tische und Stühle werden nach den Wünschen unserer Gäste gestellt. Bei vereinseigenen Veranstaltungen wird nach den jeweiligen Vorgaben der Saal hergerichtet oder aber auch der Vorplatz mit Zeltplanen bespannt und die Bierzeltgarnituren aufgebaut. Vorher wird natürlich nicht vergessen den Hof zu kehren.

Bei unseren Faschings-Prunksitzungen baut sich die Bühne nicht von alleine auf. Auch dieser Job wird von unseren Helfern erledigt. Je nach Veranstaltung sind sie ein bis zwei Stunden mit richten, aufbauen und putzen beschäftigt.

Manchmal ist soviel zu tun, dass sie Unterstützung von drei weiteren Sangesbrüdern erhalten.

Aber jede Feier geht auch wieder vorbei. Und das bedeutet erneutes aufräumen, Tische umstellen und wieder putzen.....

Gerade an Fasching stellt sich mir jedes Jahr die Frage, wann die „Heinzelmännchen“ aktiv waren, denn nicht selten gehen die letzten Fastnachtsnasen um 7.00 Uhr aus dem Sängersheim und um 9.00 Uhr sind schon alle Spuren des Abends beseitigt. Zum Heringessen am Faschingsdienstag ist um diese Zeit sogar schon die Bühne abgebaut.

Auch am Sommernachtsfest sieht es ähnlich aus. Während sich manch einer morgens vom Feiern erholt, sind unsere Männer schon wieder in aller Frühe bei der Arbeit.

Ich habe Gerd Wagner gefragt, welche Arbeit am liebsten getan wird. Nach einigem Überlegen hat er geantwortet, dass alle Arbeiten notwendig sind und daher auch ohne

Präferenzen erledigt werden. Ich bin mir aber relativ sicher, dass die Toiletten am wenigsten gern geputzt werden.

Auf die Frage, warum er und seine acht Mitstreiter diese Arbeit überhaupt machen, hat er gesagt: „Wir wollen doch alle, dass unser Sängersheim schön und sauber ist und auch bleibt.“

Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Es wäre schön, wenn ich mit diesem Artikel eines erreicht hätte: Zu zeigen, dass es Helfer gibt, die sich freiwillig und uneigennützig zum Wohle des Vereins mit ihrer Arbeit einbringen. Eine Arbeit, die wir als selbstverständlich ansehen, weil wir sie nicht sehen, die aber nicht selbstverständlich ist!

*Sylvia Gerdon-Schaa*

### Die aktuellen Mitgliederbeiträge pro Jahr:

Einzelperson	€ 25,--
Paar	€ 40,--
Familie	€ 45,--
(incl. Kinder im Haushalt ohne eigenes Einkommen)	
Kinder/Jugendliche/Studenten	€ 12,--

Der Beitrag wird einmal jährlich im März per Einzugs-ermächtigung von dem gewünschten Konto abgebucht.

Bitte Änderungen der Bankverbindung (Kontonummer, Bankleitzahl) oder Adressenänderungen unseren Kassieren Anette Jantzer (Tel. 5380) oder Rudolf Schreck (Tel. 5670) mitteilen.



Keine Feier ohne

BAYER

Ihr zuverlässiger  
Getränkepartner

Telefon 0 63 26/9 66 30

Meckenheim • Silcherstraße 20  
(im Obstmarkt)

**Wir reinigen, waschen, bügeln, pflegen  
alle Ihre Textilien und Wäsche**

**Übergardinen - Stores • Federkissen und Betten**  
- nur mangeln auch möglich -

Hygienisch frische Sauberkeit  
mit dem besonderen Service

0 62 31/94 15-0

Hörner

Textilpflege

Hauptstraße 117 - 67127 Rödgersheim-Gronau

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Fußpflege Studio Tauschke  
Auch Haus und Altersheimbesuche

Paulette Tauschke  
Med. gepr. Fußpflege

- Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Hand und Fuß-Paraffinbad
- Nagelmodellage
- Haarentfernung

Hauptstraße 58  
67127 Rödgersheim-Gronau  
06231/4897  
0179/6771961

E-Mail: Paulette.Tauschke@gmx.de



## Jahreskonzert

Am 14. November 2009 war es soweit, der Tag, dem jeder Frohsinnler ein Jahr lang entgegengefiebert hatte, war endlich gekommen:  
Das Jahreskonzert fand statt.

Und so fanden sich abends aktive und passive Mitglieder, aber auch sonst viele Besucher aus der Umgebung in der Turnhalle des TV Rödersheim ein.

Nach Begrüßungsworten unseres 1. Vorsitzenden Hans Oberlies eröffnete die Instrumentalgruppe unter Leitung von Andreas Fischer-Schmitt das Konzert mit Liedern wie „Dancing Queen“ oder „Tanzen möchte' ich“, so dass jeder im Saal heimlich mit den Füßen mitwippte.

Trotz ihrer geringen Anzahl an Spielern boten sie einen tollen Auftritt.

Auch der darauffolgende Kinderchor „Swinging Kids“, dirigiert von Katja Oberlies, begeisterte die Zuhörer mit „Das ist Swing“ sowie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“, dem Lied des Bären Baloo aus dem Film „Das Dschungelbuch“. Besonderen Anklang fand, aus dem selben Film, das vom Affenkönig Louie gesungene „Ich wär so gern wie du“, das sogar zweistimmig vorgetragen wurde.



Nach diesen tollen Liedern stellten die Kinder noch unter Beweis, dass sie auch ohne Probleme bei den Großen mitsingen können. Das gemeinsam mit den „Swinging Voices“ gesungene „Siyahamba“ war ein voller Erfolg.

Anschließend zeigte der Frauenchor sein Können. Ganz nach dem Motto des Abends, „Film & Musical“ präsentierten die Sängerinnen Lieder aus verschiedenen Filmen, so z.B. „Raindrops keep fallin' on my head“ aus „Butch Cassidy and the Sundance Kid“. Für gute Laune sorgte „Der Löwe schläft heut' Nacht“ aus dem bekannten Disney-Film „Der König der Löwen“. Auch die Gefühle kamen nicht zu kurz: Bei „Bist du einsam heut' Nacht“ gerieten nicht nur Elvis-Fans ins Schwärmen.

Nach einer kurzen Pause, in der sich alle noch einmal mit Getränken versorgten, um die Stimmen zu ölen, legte der Männerchor imponent los. Auch hier umspannten die dargestellten Lieder mehrere Jahrzehnte und Stilrichtungen. Ob „Exodus“ oder „Spanish eyes - Rot ist der Wein“, der Männerchor überzeugte. Besonders viel Applaus ernteten „Old man river“ aus dem Musical „Show boat“, „Mississippi-Melodie“, das wie ein donnernder Fluss seine Hörer beeindruckte, sowie der Stimmungsmacher „Hello Dolly“.

Als letzte der Frohsinngruppen stand der Auftritt des Jungen Chors „Swinging Voices“ bevor. „Querbeet“ ist nicht nur der Titel ihrer im März aufgenommenen CD, „querbeet“ war auch die Überschrift ihres Programms. Ob in Südafrika mit „Revival“ oder in Amerika mit „New York, New York“, die „Swinging Voices“ verstanden es genau,

ihren Zuhörern Freude zu bereiten. Weiterhin wurden hilfreiche Tipps für den Alltag gegeben, so konnte man bei „Man sagt, die Liebe drückt ein Auge zu“ das ein oder andere Schmunzeln oder zustimmende Nicken beobachten.



Zum Abschluss des Konzertes standen noch einmal alle drei von Ulrich Dörr dirigierte Chöre auf der Bühne Frauen- und Männerchor sowie „Swinging Voices“. Mit „Lasst den Sonnenschein in euch hinein“ und „Es war so schön mit dir“ verabschiedeten sie sich vom Publikum. Hans Oberlies dankte noch einmal allen Mitwirkenden, Helfern und vor allem den Zuhörern.

Besonders hervorzuheben sind aber auch die Leiter der Musikgruppen:

Ulrich Dörr, der auch die Gesamtleitung innehatte, Katja Oberlies und Andreas Fischer-Schmitt, der außerdem die Chöre während der Liedvorträge mit seiner Klavierbegleitung unterstützte.

Ohne diese Drei wäre das Konzert nicht möglich gewesen.

Und weil es „so schön mit dir“ war, hoffe ich, dass wir uns alle am 13. November 2010 wiedersehen, wenn es heißt: Juhu, heute ist das Jahreskonzert vom MGV "Frohsinn".

*Ann-Katrin Hanke*



### witzig - witzig - witzig

Seit Stunden wartet ein Lehrer mit seiner dritten Klasse auf dem Bahnhof auf den Zug. Da reißt ihm der Geduldsfaden: „OK Kinder, in den nächsten Zug steigen wir ein - egal, ob erste Klasse draufsteht!!“



Der kleine Johannes ist gestürzt. „Ist die Nase noch heil?“ fragt die Oma besorgt. „Ja Oma, die zwei Löcher waren vorher schon drin!“



Leon kommt aufgeregt und zu spät in die Schule. „Ich bin von Räufern überfallen worden!!“ - „Und was hat man dir geraubt?“ will der Lehrer wissen. „Gott sei Dank nur die Hausaufgaben!!“

**Federweißenfest**

Am Freitag, den 9. Oktober, verwandelte sich das Sängerheim in einen gemütlichen Winzerhof. Der Anlass dazu war das erste Federweienfest des MGV. Der Ursprungsgedanke entstand bei der letztjährigen Weinprobe im Rahmen der 1150 Jahrfeier mit historischen Rebsorten aus der Ortsgemeinde. Just an diesem Abend wusste Herr Dr. Dr. Nikolaus Hofen mit einer Urkunde aufzuwarten, in der nachzulesen war, dass der „Federweie“ wohl in unserer Gemeinde erfunden worden ist. Also war es nahe liegend ein „Federweienfest“ zu veranstalten.

wurden auch vom MGV Kleinigkeiten wie belegte Brote und vor allem leckerer, von den Sängerinnen selbst gebackener Zwiebelkuchen zum Verkauf angeboten. Roter und weier „neuer Wein“ oder Traubensaft aus Niederkirchen vom Weingut Franz-Josef Zech rundeten das kulinarische Angebot ab.



Was wäre ein solcher Abend im Sängerheim ohne Musik. Nach gelungener Stärkung präsentierten sich die Erwachsenenchore mit jeweils zwei Liedvortragen. Der musikalische Hauptanteil gehörte der Band „Palzer Mussig“, die für den Abend engagiert werden konnte. Mit Liedern in Palzer Mundart, gekonnten und humorvollen Vorträgen und Ansagen sorgten sie für eine tolle Stimmung. Zwischendurch lies es sich Herr Dr. Dr. Hofen nicht nehmen, die bereits erwähnte Urkunde nochmals zu präsentieren und dem Verein zu überreichen. Mit der zu Lachsalven animierenden Anekdote über die durchschlagende Wirkung beim Genuss des Federweien, vorgetragen von Horst Neumann, hatte die Veranstaltung einen weiteren Höhepunkt.

Schon bei der Ankunft am Sängerheim wurde man durch die tolle Dekoration im Eingangsbereich und auf den Tischen in „Winzerhofstimmung“ versetzt. Für die Wetterfesten war der Vorplatz um den Federweienstand mit Steh- und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Die anderen Besucher machten es sich im Sängerheim gemütlich. Auch die vorgegebenen Modalitäten sorgten für eine anheimelnde Atmosphäre. Wie in Winzerhofen üblich, konnte die Vesper von zu Hause mitgebracht werden. So tat sich eine reichhaltige Palette an Palzer Spezialitäten dem hungrigen Auge kund. Natürlich

Als kleiner Wermutstropfen bleibt nur die geringe Resonanz des Festes bei der übrigen Bevölkerung und einigen Vereinen im Ort zu sehen. Ansonsten blicken alle Anwesenden und der MGV auf einen tollen und unterhaltsamen Abend zurück, den zu wiederholen sich anbietet. *Heribert Hanke*

*Genieen Sie DLG und landespramierte sowie von der AWC - Vienna ausgezeichnete Palzer Weine*

**www. Weinbau-Wuest.de**  
Dirmstein  
Int. 1 Sterne Weingut der AWC-Vienna 2009/2010

**Weinbau Thomas Wüst** 67246 Dirmstein Gerolsheimerstr. 5  
Tel. 06238 / 982840 , Fax 06238 / 9820126 , Mobil 0178 / 6352570  
Mail: kontakt@weinbau-wuest.de

B ] j Ymk\_ YZ ]  
ngf  
< "[ ` ] j f  
< j g k [ ` " ] j f  
mf \\  
M ` j a \ ] f

M ` f ] a ] j k l j Y t ] 4  
45/05 L \_ \ ] j k ` ] a e + A j g f Y m  
N j d ^ g f . 40 1/-2. 1. /00  
N j d ^ Y p . 40 1/-7 /0 /3

**KONRAD GmbH**  
Elektrotechnik - Industriemontage  
Me- und Regeltechnik  
Nachrichtentechnik

Hauptstrae 219 • 67127 Rödersheim-Gronau • Tel. 0 62 31/79 93 0149 Fax 31 39



## Wochenendfahrt der Singing Voices nach Hinterweidenthal

Wie auch schon in den letzten Jahren, unternahm der Junge Chor Singing Voices am 11. - 13. September seine Wochenendtour nach Hinterweidenthal.

Insgesamt 28 Personen machten sich am Freitagnachmittag auf den Weg ins Bahnwärterhaus mitten im Pfälzer Wald. Nach Belegung der Zimmer und einem Begrüßungstrunk gab's auch schon leckere Würstchen und Steaks, die wie immer durch unseren Grillmeister Uwe Gerdon perfekt serviert wurden. Dazu ließen wir uns die vielen frischen Salate schmecken.

Am Abend wurde dann am Lagerfeuer kräftig gesungen, alle Stimmen waren gut besetzt, so dass wir fast unser komplettes Repertoire den mitgereisten Fans und Partnern vortragen konnten. Zwischendurch wurde auch so mancher coole Ballwechsel im Tischtennis und -fußball ausgetragen. Erst am frühen Morgen ließen sich die letzten Nachtschwärmer in die Betten fallen.

Auch nachdem wir am nächsten Morgen feststellen mussten, dass die Heizung und somit auch das warme Wasser ausgefallen waren, ließen wir uns unsere gute Laune nicht verderben. Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns schon auf den Weg zur Kirche nach Gronau, in der wir die Hochzeit unserer Mitsängerin Christina Thoni mit Heiko Scherner mitgestalten durften. Nach der Kirche und einigen Gläsern Sekt beim anschließenden Umtrunk im Schermerschen Anwesen ging's zurück nach Hinterweidenthal. Dort vertrieben wir uns dann die Zeit mit Kartenspielen, Tischtennis, dem Kicker oder einfach durch Erzählen. Während wir uns sozusagen vom "Nichtstun" erholten, bereitete unser Spitzenkoch Ernst Kossbiel das Abendessen zu: Geschnitztes mit Nudeln und Salat. Köstlich! Im übrigen gilt auch unserer besonderer Dank der Schwester von Ernst, die in Hinterweidenthal wohnt. Sie brachte uns nämlich zwei Heizlüfter vorbei, so dass wir wenigstens im Bad beim Frischmachen und im Aufenthaltsraum nicht frieren mussten. Nach einem erneuten Lagerfeuer-Abend mit Gesang endete auch der Samstag viel zu schnell.

Am Sonntagmorgen hieß es dann nach dem Frühstück schon packen, aufräumen, kehren und putzen, um uns dann gegen Mittag auf den Nachhauseweg zu machen.

Fazit: Wie immer ein gelungenes Wochenende, das wir sicherlich wiederholen werden!

Elke Hanke

### Exponate gesucht

Im Jahr 2012 feiert der MGV „Frohsinn“ Rödersheim sein 125jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern.

Zur Vorbereitung einer Ausstellung bitten wir daher alle aktiven und passiven Mitglieder unseres Vereins sowie unsere Mitbürger- und Mitbürgerinnen von Rödersheim-Gronau um Mithilfe.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns vorhandenes Bild- und Textmaterial sowie Exponate aus dem Vereinsleben, bzw. der Vereinshistorie zur Verfügung stellen würden.

Abgeben können Sie die für uns wichtigen „Kleinode“ bei

1. Leo Scheller, Tel. 2604, Gebhardstr. 6
2. Hans Oberlies, Tel. 7050, Gebhardstr. 12
3. Sylvia Gerdon-Schaa, Tel. 5583, Hirtenweg 7

Selbstverständlich erhalten Sie Ihre Unterlagen oder Exponate unversehrt zurück.

Die Vorstandschaft

**B** **G** **M** **Gabi Mayer**  
**Dachdecker- u. Zimmererbetrieb**  
**Bautechniker • Befestigungstechnik**

Hauptstraße 9 • 67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 0 62 31/91 60 06 • Fax 0 62 31/91 60 96

**Steil- und Flachdach**  
**Aldachumdeckung**  
**Dachausbau • Dachreparaturen**  
**Schieferarbeiten • Spenglerarbeiten**  
**Dachfenstermontage**  
**Wärmedämmung • Materialverkauf**



**AUTO DIENST**

**Armin Meinert**

**MEINERT**  
DIE MARKEN-  
WERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- TÜV oder Dekra - 3 Termine pro Woche
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- AU und Diagnose - täglich
- Karosserie-Unfall-Service
- Rad - Reifen - Alufelgen
- Klimaservice - Reparatur u. Desinfektion
- Autoglas-Service
- Kundenleihfahrzeuge
- Bremsendienst mit Prüfstand
- Abschleppanhänger
- Elektr. Achsvermessung u. -Einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 0 62 31/53 90 • Mobil 01 70 - 4 30 68 57  
amroedersheim@t-online.de • www.amroedersheim.de

**Nail Design**  
& Fußpflege



**Jenny Foid**  
Hauptstr. 67  
67127 Rödersheim - Gronau  
Tel: 06231 - 957 904  
Mobil: 0162 - 940 63 90  
e-Mail: meinraum.studio@web.de  
Termine nach Vereinbarung!



## Sommerfest 4. und 5. Juli 2009

Des Summernachtsfescht wärs aller Besch. So hab ich des vergangenenes Joahr gschriwwen un ich muss sage, es stimmt.

Des Joahr wars a widder en volle Erfolg. Ogfange vom Samstagabend, wu unser Männer er Sach widder gut gemacht hänn bis zum Junge Chor, der fascht e Konzert gewwe hott. So schää henn se gsunge, mer wollt gar net, dass se uffheren.

Die ?werraschung war, wie plötzlisch de Bernd Camin uffgetaucht is. Der hott bei dere CD Regie gef?hrt, wu de Junge Chor un die Kids uffgenomme h?n. Un de Chor aus Meckrem, die "New Generation", hot uns mit soine Lieder ah vum Hocker gerisse.

Hoffentlich kummen die im negschde Joahr widder. Mit Gesang, gude Krawwlerspieß un kalde Getränke ging der Samstagabend zu End.

Sunddags gings schun ganz früh los. Die Fraue waren am Werk un hänn des Esse gericht fer Mit-tags. Die "Alde" hänn gekocht und die "Junge" bedient. Es gab widder Aller-hand, do kânt sich so monches Lokal e Scheib abschneide. Unser Gast und Freundeschor vun Gönnheim war a do un hott es schönes Ständsche gebrocht. Mittags war Kinderbelustigung, wobei mer die Jüngschde vum Junge Chor sehr lobe muss. Die hänn sich vorzüglich um alle Kids geküm-mert un denne hots a gut gfall.

Denoch hot de Kinnerchor ah ? paar Lieder zum Beschde gewwe. Mer sieht denne richtisch oh, dass se all Spa? am Singe h?nn un des hert mer ah. Sp?ter is dann noch die Instrumentalgrupp uffgetrete mit ? paar Lieder, bei denne alle mitsinge un mitschunke gekent h?nn.

Gege Owend hänn dann de Männerchor un de Frauechor

gsunge, wie immer sehr schön.

Dodenoch is des Fescht so langsam ausgeklunge. Es war wie jedes Joahr e gelungenes Fescht un ich hoff, mer sehen uns s'nächste Joahr widder.

Magdalena Zettler

## Das Haus der 20 000 Lichter

Wie soll man bei gefühlten 10° C in Weihnachtsstimmung kommen? Die Antwort auf diese Frage ist einfach.

## Besuche das Haus der 20 000 Lichter!

Und weil diese Antwort so einfach und nahe liegend ist, war das Haus der 20 000 Lichter sehr gut besucht. Um 17,00 Uhr kam der Nikolaus. Da alle Kinder auffällig brav waren, wurden alle großzügig beschenkt.

Danach sangen die Swinging Kids des MGV Frohsinn unter der Leitung von Katja Oberlies. Jetzt war auf einmal Weihnachten ganz nah und es fehlten nur noch die ersten Schneeflocken. Die Entwicklung der Swinging Kids ist beachtlich. Sehr sicher sangen sie ihre mehrstimmigen Beiträge. Der letzte Beitrag wurde durch die Swinging Voices des MGV Frohsinn unterstützt. Jung und nicht mehr ganz so jung sangen „Sijahamba“. Dieser Zusammenklang war mehr wie weihnachtlich und beide Chöre hatten viel Spaß am gemeinsamen Singen.



Weihnachtslieder gesungen, die vom großen Publikum mit viel Applaus honoriert wurden, beim zweiten Auftritt zeigten die Swinging Voices die Bandbreite ihres Repertoires mit geistlichen, afrikanischen und populären Songs. Auch diese Lieder fanden begeistert Anklang beim Publikum.

Schnee kann man kaum auf die Adventszeit eingestimmt werden! Jetzt fehlt nur noch der Schnee!

Ein großes Lob gebührt dem Team, das ehrenamtlich die Bewirtung im Haus der 20 000 Lichter organisiert.

Ralf Frohnhüser



**Raiffeisenbank  
Friedelsheim-Rödersheim eG**

**Zertifikate  
mit Garantie  
Wertentwicklung bis 7,25%**

**Haben Sie Interesse?  
Rufen Sie uns an!  
Tel. 0 62 31/94 27-0  
www.rb-friedelsheim-roedersheim.de**



## Bei der Instrumentalgruppe des MGV hat sich was getan:

Seit 16. Sept. 2009 gibt es eine neue Keyboard-Lerngruppe. Zunächst waren es nur zwei Kinder, die sich dafür interessierten, mittlerweile sind 5 junge Musiker mit Begeisterung dabei. Nach der dritten Stunde ging es bereits an die erste kleine Melodie, was neben der Theorie ja das Wichtigste ist. Da der Keyboardunterricht beim MGV wie der Klavierunterricht aufgebaut ist, lernen die Kinder das beidhändige Spielen. Sollte das Kind später einmal Klavier spielen wollen, ist das eine gute Voraussetzung.



**Die Kinder der Keyboardlerngruppe:**  
Dominik Diehl, Lena Krehbiel, Marius und Laurence Schermann, Lukas Schmallandt.

Sonntagabends beim Sommerfest des MGV war diesmal auch die Instrumentalgruppe beteiligt.

Es wurden zunächst die Stücke "Phantom der Oper" und "Dancing Queen" gespielt.

Bei den beiden nächsten Liedern, "Ja so en gude Palzwoi" und "Jetzt trink' mer noch e' Flaschel Woi", war das Publikum zum Mitsingen und Mitklatschen aufgefordert, was auch spontan klappte.

### Eine besondere Feier:

Der musikalische Leiter unserer Instrumentalgruppe, Andreas Fischer-Schmitt, wurde 30 Jahre jung. Zu diesem Anlass wurden wir Spieler und Spielerinnen natürlich eingeladen. Unser momentan einziger männlicher Spieler, Edbert Neufeld, war für das Grillen eingeteilt, was er wie immer hervorragend bewerkstelligte.

Für den Rest der Truppe, **lauter weibliche Wesen**, stellte sich die Frage, wie wir Andreas überraschen könnten. Die Idee uns als Hexen zu verkleiden und ein Hexensingspiel mit Akkordeonbegleitung zu veranstalten fand allgemein Zustimmung. Der Abend im Hause Fischer-Schmitt war also gerettet.



Die Bewirtung war super, das Grillfleisch erste Sahne, die Salate lecker und unser Hexensingspiel löste bei den Gästen allgemeine Begeisterung aus, natürlich auch, weil jeder den Zaubertrank, den wir für Andreas mixten, auch versuchen durfte.

Mit Kaffee und köstlichen Kuchen zum Abschluss ging ein schöner Abend zu Ende.

Ingrid Nicklas

**Gaststätte  
Woiknorze**

Inhaber: Eugen Winter  
Hauptstr. 207 • 67127 Rödersheim • Tel. 06231-7041  
www.roedersheimer.de/woiknorze

**Kegelbahn**  
Raucher- und Nichtraucherbereich

**Öffnungszeiten:**  
Di u. Mi, ab 17:00 Uhr  
Do, Fr u. So von 11:00 - 14:00 Uhr u. ab 17:00 Uhr  
Sa, ab 18:00 Uhr  
Mo, Ruhetag



### Wir suchen dringend für Barzahler: Einfamilien- oder Reihenhaus

in den Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim, Deidesheim oder Wachenheim.

Wir verkaufen Ihre Immobilie mit unserer Erfahrung.  
Bitte rufen Sie uns an!

\ ;: N: V z | o w r {  
cr z v a s { t - ë - N { : - \$ { q - cr x n s s - e - U n s j ; ' ' a n o s { t r {  
U n s } q a m h r - > E - > ë - C D > ? D - ó q r j u n z : T | { r s  
a r y - = - C ? - @ - A = @ = > - @ - ë - S n - = - C ? - @ - A = @ = > - @ @

Das Reisebüro  
ganz in Ihrer  
Nähe!

**COSMOPOLIT REISEN**

Tel.: 0 62 31 / 40 70- 12  
Wachenheimer Str.13  
67127 Rödersheim- Gronau

alle renommierten Veranstalter, zB.:



Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 09:00-13:00 & 14:00-18:00  
Mi 09:00-13:00 Sa nach Vereinbarung



## Der besondere Weihnachtsbaum

In unserer Familie war es immer Tradition gewesen, den Weihnachtsbaum eigenhändig im Wald zu schlagen.

Mein Vater ging mit uns Geschwistern in den Wald und dann wurde gemein-

sam ein Bäumchen ausgesucht, geschlagen und dann auf dem Schlitten nach Hause gebracht. Da meine Brüder etliche Jahre älter sind als ich, ging ich schon sehr bald mit meinem Vater alleine in den Wald.

Ich habe immer die Menschen in den Filmen bedauert, welche den Weihnachtsbaum in der Stadt bei irgendwelchen Händlern kaufen mussten.

Bei uns war das alles viel schöner! Oftmals hatte es vor Weihnachten schon geschneit und es war herrlich durch den verschneiten Tann zu laufen und nach einem Weihnachtsbaum zu suchen. Dabei drehten sich alle Gespräche natürlich nur um Weihnachten und was das Christkind wohl alles bringen würde. Mein Vater hatte kleine Stoffbändchen dabei und wenn wir einen Baum gefunden hatten, dann wurde das Bändchen daran gebunden. Nach einer Weile hatten dann drei bis vier Bäume ein Bändchen und der Schönste davon wurde mit nach Hause genommen. Zu Hause angekommen gab es dann Bratäpfel aus dem Backofen.

Ich war 14 oder 15 Jahre alt als mein Vater mir und meinem Bruder Stefan mitteilte, dass wir diese Weihnachten für den Baum verantwortlich seien.

Alleine! Das war eine Aufgabe, denn der Baum war meinem Vater immer ganz besonders wichtig.

Also ging es zuerst zum Förster und dann an einem Samstagmorgen vor Weihnachten in den Wald. Es hatte zwei Tage vorher mindestens 30 cm Schnee gegeben und der Himmel war blau und es war windstill. Stefan und ich brachen also auf, mit Axt und Säge bewaffnet, Bändchen und Schlitten wurden vergessen. Es machte ja auch nichts, denn wir waren jung und kräftig. Im Wald angekommen gestaltete sich die Suche recht schwierig, da alle Bäume mit dicken Hauben aus Schnee verziert waren.

Wer den Westerwald kennt, der weiß, dass es dort auch immer sehr stürmisch ist und so gab es am Rande des Waldes auch noch dicke Verwehungen.

Der viele Neuschnee war wunderbar romantisch, jedoch waren die Bäumchen nicht so gut zu erkennen. Sie standen im hohen Schnee und waren auch über und über mit Schnee bedeckt. Wir mussten also die Bäumchen schütteln, um einigermaßen den Wuchs zu erkennen. Die Bändchen waren total überflüssig, da die von uns betrachteten Bäume ja nackt, ohne Schnee dastanden. Irgendwie brauchten wir recht lange, um einen geeigneten Baum zu finden, aber dann hatten wir ihn. So einen Baum hatte es vorher noch nicht in unserer Stube gegeben.

Der Wuchs war sensationell gerade und ebenmäßig. Keine braune Nadel war an ihm zu finden und auch die Äste waren wunderschön gewachsen.

Der musste es sein!

Also, raus mit der Axt und Säge und das Bäumchen wurde gefällt. Mit etlicher Mühe haben wir dann unser



Christbäumchen nach draußen auf den Forstweg gewuchtet. Ohne Schlitten ging es jetzt nach Hause. Wir haben unseren Schatz getragen. Ich war erstaunt, dass so ein Weihnachtsbäumchen so viel wiegen kann. Der Arm wurde mir schon sehr lang und ich tauschte mit meinem Bruder den Platz. Jetzt trug er den Stamm und ich die Krone. Die war zwar leichter, aber die Nadeln stachen durch meine Strickhandschuhe und durch die Jeans. Nach einer Weile wurde wieder gewechselt, was auch nicht besser war, denn der andere Arm wurde mir lahm und die Finger taten weh. Wir brauchten ziemlich lange für den Heimweg und als wir in den Hof kamen, stand mein Vater schon oben auf der Treppe und wartete auf uns. Voller Stolz stellten wir den Baum zwischen uns auf und schauten erwartungsvoll zu meinem Vater.

Er sagte erst einmal gar nichts. Dann rief er total entgeistert von oben herab: „Das ist doch kein Weihnachtsbaum, das ist ein Kirmesbaum!!“

Wir waren fassungslos. Ein Kirmesbaum also sollte unser Baum sein.

Nun ja, der Baum hatte seine Äste und Rinde und war auch nicht mit einem Kranz geschmückt, aber als er im Wohnzimmer lag, da hatte er plötzlich die Größe von einem Kirmesbaum. Mein Vater musste ihn über einen Meter kürzen und in den Ständer passte er auch nicht, da er viel zu dick war. Ich beschreibe jetzt nicht die Prozedur einen Ständer zu basteln, auch nicht das Gebrummel von unserem Vater bis das Monstrum endlich im Wohnzimmer stand. Wir hatten durch den vielen Schnee und zwischen all den großen anderen Bäumen nicht bemerkt, welcher einen Koloss wir heimgeschleppt hatten.

Aber bis heute sind wir alle, außer meinem Vater, der Meinung, das war der schönste, gigantischste Weihnachts-Kirmesbaum, den wir je hatten.

Und Bratäpfel hatte es damals auch wieder für uns gegeben.



### Rezept für Bratäpfel

4	Boskopäpfel
4 El.	Gem. Haselnüsse o. Mandeln
1 1/2 El.	Zucker
1 El.	Zitronen- oder Apfelsinensaft
1 El.	Schmand oder Creme fraiche
1 El.	Rosinen, evtl.

## Praxis für Physiotherapie



**Janka Rommel**

Wachenheimerstraße 11  
67127 Rödersheim

Tel: 06231 - 942699  
Fax: 06231 - 942690

Krankengymnastik · Manuelle Therapie  
Lymphdrainage · Massagen · Kinesiotape

**Termine nach Vereinbarung**

## Swinging Kids in Hinterweidenthal

Am 7. November war es mal wieder soweit: Die Swinging Kids starteten zur Kinderfreizeit in Hinterweidenthal. 15 junge Sängerinnen und Sänger standen am Morgen zur Abfahrt am Sängerheim bereit. Beladen mit Schlafsack, Gepäck und dem ein oder anderen Lieblingskuscheltier ging es ab in den Pfälzer Wald.

Dort angekommen, wurden erst einmal die Betten in den großen Schlafräumen bezogen. Nachdem jeder seinen Schlafplatz gesichert hatte, wurde von manchen Kindern das restliche Haus erkundet. Die meisten kannten sich bereits gut aus, da sie schon im letzten Jahr mit dabei waren.

Anschließend trafen sich alle im Gemeinschaftsraum, wo die Betreuerinnen schon einige Dinge vorbereitet hatten. Die Kinder spielten Tischfußball, stellten Seife her oder filzten Herze, Tiere und Blumen. Einige hatten auch Lust zu malen oder zu basteln. Irgendwann meldete sich der Hunger, was aber kein Problem war, da die fleißigen Küchenhelferinnen schon das Mittagessen vorbereitet hatten.



Nach dem Essen machten wir uns bereit für eine Wanderung durch den bunten Herbstwald. Auf dem Weg sangen wir quer durch das Repertoire des Kinderchors. (Wie gut, dass die Kinder alle Lieder auswendig singen können!) Irgendwann fielen wir einer kleinen Wandergruppe auf, die prompt ein Foto von unserer singenden Wanderschar machte. Wir hatten richtig Spaß und kamen am späten Nachmittag gut gelaunt in „unser“ Haus zurück. Nachdem wir uns mit Tee und Kaba aufgewärmt hatten, spielten wir eine lautstarke Runde „Schokoladenesserles“.

Im Anschluss daran hatten wir eine kleine Chorprobe. Schließlich fand ja eine Woche später unser Jahreskonzert statt. Während der Chorprobe gab es für die Kinder wieder die Möglichkeit, zu zweit zur Stimmbildung zu gehen. Lena arbeitete mit den Kindern und gab ihnen viele hilfreiche Tipps.

Nach dem Singen spielten wir ein paar gemeinsame

Rätselspiele, bis wir zum Abendessen gerufen wurden. Danach hatten die Kinder wieder Zeit, zu basteln oder zu spielen. Um 20:30 Uhr machten wir uns mit ein paar Taschenlampen auf den Weg in den nun dunklen Herbstwald. Nach einem kurzen Spaziergang in den Wald hinein, sangen wir gemeinsam im Kreis ein paar Lieder, bevor wir uns dann wieder auf den Rückweg machten. Am Haus angekommen, verlangten die Kinder, dass sich die Betreuerinnen nun den Rätseln stellen sollten, die sie selbst vor dem Abendessen gelöst hatten. Zur sicht- und hörbaren Erheiterung aller Kinder, bemühten sich die Betreuerinnen angestrengt, die Rätsel zu lösen. Nach weiteren gemeinsamen Spielen ging der erste Tag zu Ende und die Kinder krochen in ihre Schlafsäcke, um fest (aber kurz!) zu schlafen.

Am nächsten Morgen saßen alle pünktlich am Frühstückstisch und ließen es sich schmecken. Danach wurden angefangene Bastelarbeiten vom Vortag fertiggestellt. Andere kramten Gesellschaftsspiele aus und spielten „Uno“, „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Memory“. Am späten Vormittag machten wir uns erneut auf, um im Wald zu wandern. Dieses Mal stärkten wir uns an einer Hütte an der ein Auto mit Kuchen und Getränken parkte. Nach unserem Rückmarsch, auf dem wir fleißig ein Lied umdichteten, spielten wir wieder gemeinsam verschiedene Spiele.

Nach dem Mittagessen wurden die Kinder abgeholt. Zwei schöne gemeinsame Tage lagen nun hinter uns. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Freizeit!!!

*Katja Oberlies*



# KÄRCHER

## CENTER KSW GmbH

67126 Hochdorf-Assenheim

Im Weichlingsgarten 2a

Tel. 0 62 31/53 62 • Fax 58 50

68199 Mannheim

Casterfeldstraße 77

Tel. 06 21/84 60 150 • Fax 1 40

[www.ksw-kaercher.de](http://www.ksw-kaercher.de)

## Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

## Reparatur von Haushaltsgeräten

### **Miele** -Fachhändler

Friedensstraße 2 • 67125 Dannstadt-Schauernheim  
Telefon 0 62 31/77 37 • [www.hans-schuster-sohn.de](http://www.hans-schuster-sohn.de)





## 2. Teil: Aus der Historie... Der Männerchor stellt sich neuen Herausforderungen

...(1. Teil) „Gepflogenheiten und Traditionen der Vorkriegszeiten wurden übernommen und fortgeführt.“

Das bezog sich im Besonderen auf das Liedgut. In den Wirren der Nachkriegszeit gab es keine Komponisten, die Literatur für Männerchöre schrieben. Unser damaliger Dirigent, Prof. Dr. Alois Roth, musste daher zwangsläufig mit der Chorliteratur aus der Zeit vor 1933 arbeiten. Volkslieder von Friedrich Silcher sowie Kompositionen von Friedrich Hegar und Max Baumann mit höchsten musikalischen Ansprüchen waren für uns Jungsänger ohne Chorerfahrung eine echte Herausforderung.

Im Jahr 1951 übernahm Musikmeister Willi Gehlert die Nachfolge von Alois Roth. Er stellte den Chor vor musikalisch neue Aufgaben. Klassisches Liedgut einerseits und geistliches Repertoire andererseits konnte den älteren „Männerchorseelen“ nur mit großer Überredungskunst, Beharrlichkeit und Geduld durch den Chorleiter näher gebracht werden. Mit Werken wie die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert, das „Gratuale“ von Eduard Grell oder „Die Himmel rühmen“ von Ludwig v. Beethoven kam der Erfolg und mit dem Erfolg kam auch die Zufriedenheit und die Erkenntnis mit dem breiteren Liedspektrum eine größere Zuhörerschaft erreicht zu haben.

Im Jahre 1952 war es daher eine Selbstverständlichkeit, dass die Glockenweihe gemeinsam vom Kirchenchor St. Leo und dem Männergesangverein Frohsinn musikalisch gestaltet wurde.

Eine weitere Öffnung zu mehr Gestaltungsmöglichkeiten und einem größeren gesanglichen Angebot wurde durch den Chorleiter Franz Müller in den Jahren 1960-1963 verfolgt. Anlass war die bevorstehende Primiz unseres Vereinsmitgliedes Pater Bertram Nunn. Der damalige erste Vorsitzende Adam Wilhelm und der Chorleiter Müller

traten vor die Sänger mit dem Vorschlag, im Primizamt eine Messe für einen gemischten Chor einzustudieren. Nach anfänglichem Zaudern erfolgte Zustimmung auf breiter Front.

Der Verein kaufte das Notenmaterial der lateinischen Messe „Zur hl. Cäcilia“ von Josef v. Wöß und das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel. Die Singstunden als gemischter Chor waren für die Meisten ein neues und ungewohntes Gefühl. Der Kirchenchor St. Leo mit seinem Chorleiter E. Nicklas (1933 auch Chorleiter beim MGV „Frohsinn“) war begeistert dabei und viele Frauen, die auf Grund ihrer Verheiratung nicht mehr im Kirchenchor singen konnten, kamen wieder in die Singstunde ins Sängerheim.

Durch intensives Üben hier wie dort aber auch gemeinsam war es möglich, dass beide Chorwerke zur Primiz am 09.07.0961 unter der Leitung von F. Müller und der Begleitung von E. Nicklas an der Orgel zur Ehre Gottes und zur Erbauung aller Gläubigen zu Gehör gebracht werden konnten.

Am 20.01.1962 wurden beide Werke zur Gestaltung des Gottesdienstes zum Fest des hl. Sebastian in gleicher Besetzung zum zweiten, aber auch zum letzten Mal gemeinsam aufgeführt.

1963 verließ F. Müller den Verein und startete als Chor- und Orchesterdirigent an der Staatsoper in Hamburg eine neue Karriere. Das Notenmaterial wurde daraufhin in das Eigentum des Kirchenchores St. Leo übergeben.

Mit Bruno Mehn als Nachfolger begann eine neue Ära des Vereins: Singen für Männer und Frauen, für Junge und Alte, Geselligkeit in breiter Form und verschiedener Art war von nun an die Maxime im MGV „Frohsinn“ Rödersheim e.V.

*Otto Gerdon*



Karl-Ernst  
Zimmermann

**Landschaftsgärtner**

**Hauptstraße 41  
67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 0 62 31/93 99 75  
mobil 01 70-1 82 54 21**



**Auto Gerdon**  
GmbH

Inh.: Uwe Gerdon

**Am Rathausplatz 22, 67125 Dannstadt  
Tel. 0 62 31/57 52 • Fax 0 62 31&58 82  
email: [auto.gerdon@t-online.de](mailto:auto.gerdon@t-online.de)**

*Ihr Spezialist für Audi + VW  
Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf  
Inspektion mit Mobilitätsgarantie  
Reparatur und Service aller Kfz-Marken  
Verwendung und Verkauf originaler VW +  
AUDI-Ersatzteile und Zubehör  
Reifenservice • Unfall-Instandsetzung  
TÜV-Abnahme im Haus • AU-Service  
Mietwagen-Service • Stützpunkt für Klimaanlage*

## Das 1. Halbjahr 2010 im Zeitraffer!

### Januar

Keine Veranstaltungen geplant

### Februar

- 07. **Kinder-Prunksitzung**, auch für Erwachsene
- 11. **Altweiberfasching**
- 14. **Sonntagssitzung – Fastnacht**
- 15. **Rosenmontagssitzung**
- 16. **Heringessen**

### März

- 13. **Concert & more**
- 17. **Mitgliederversammlung**

### April

Keine Veranstaltungen geplant

### Mai

- 01. **Wanderung ins Sensental**
- 13.-16. **Mehrtagesfahrt ins Weserbergland**

### Juni

- 26.-27. **Sommerfest**

Für die Aktiven können kurzfristige Termine dazu kommen!



WEINCONTOR  
*Schloss Friedelsheim*

*Vier Jahreszeiten*<sup>®</sup>  
ZEIT FÜR WEIN



Geschäftsstelle Friedelsheim  
Hauptstraße 93-99  
67159 Friedelsheim/Weinstraße

Vier Jahreszeiten Winzer eG  
Limburgstraße 8 • 67098 Bad Dürkheim  
Tel. (0 63 22) 94 90 0 • Fax 94 90 37  
www.vj-wein.de • info@vj-wein.de



SEBASTIAN  
**APOTHEKE**  
Walter Schlich

... mit uns geht's Ihnen besser!

Walter-v.-Vilbell-Str. 2 • 67127 Rödersheim-Gronau  
Telefon: (0 62 31) 27 13 • Telefax: (0 62 31) 32 21

## In dankbarer Erinnerung!

Der MGV Frohsinn musste 2009 Abschied nehmen von seinen aktiven Mitgliedern



**Albert Angel**

Sänger im 2. Bass

Er war immer hilfsbereit.



**Dietmar Hanke**

Sänger im 2. Bass des Männerchors und den Singing Voices

Singen war sein Lebenselixier und Antrieb

Der MGV Frohsinn Rödersheim nahm Abschied von seinen treuen Sängern mit Liedern des Männerchors und der Singing Voices am Grab und beim ersten Sterbeamt.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.*  
Johann Wolfgang von Goethe

# EBERLE

*Reisen*

★★★★

- ★ Rundreisen
- ★ Kreuzfahrten
- ★ Städtereisen
- ★ Vereinsfahrten
- ★ Urlaubsreisen
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Musicalreisen
- ★ Reisebüro

Langstraße 19 • 67126 Hochdorf-Assenheim  
Tel.: 06231/7934 oder 898 • Fax: 06231/5084  
www.eberle-reisen.de • E-mail: info@eberle-reisen.de









**HANA**  
im Zeichen ihrer Schönheit

Kosmetikstudio Marina Jünemann  
Hauptstraße 67 | 67127 Rödersheim-Gronau  
Telefon 0 62 31 / 95 79 62 | Mobil 01 73 / 56 57 192  
Termine bitte nach Vereinbarung

**Wir bedanken uns für finanzielle Unterstützung bei:**

**Frau Barbara Schmitt**  
**Familie Elmar Hanke**  
**Familie Walter Maisch**

#### Impressum

Herausgeber: MGV Frohsinn Rödersheim e.V.  
Vorsitzender: Hans Oberlies  
Gebhardstr. 12  
67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 0 62 31/70 50

V.i.S.d.P.: Gerhard Schaa  
Hirtenweg 7  
67127 Rödersheim-Gronau

Email: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage: [www.frohsinn-roedersheim.de](http://www.frohsinn-roedersheim.de)  
[www.swinging-voices-roedersheim.de](http://www.swinging-voices-roedersheim.de)

Redaktion: Rainer Altendorfer, Christina Birgit  
Frohnhäuser, Ralf Frohnhäuser, Gerdon, Sylvia Gerdon-Schaa, Ann-Katrin  
Hanke, Elke Hanke, Heribert  
Hanke, Brigitte Kossbiel,  
Ralf Morgenthaler, Ingrid Nicklas,  
Artur Oberbeck, Hans Oberlies,  
Katja Oberlies, Magdalena Zettler

Titelbild: Foto-Royal Strub, Rödersheim-Gronau

Satz & Layout: Oberbeck-Werbung  
Schneiderstr. 6  
67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 0 62 31/9 12 15  
oberbeck-werbung@t-online.de

Auflage: 1300

**Wetten**, dass wir auch Ihr Haus verkaufen?  
Ansonsten erhalten Sie **1.000,- EURO!** \*)



**Bei uns ist Ihre Immobilie  
in den besten Händen**

- Verkauf  
vom Apartment bis zur Villa
- Vermietung  
Vermittlung bonitätsgeprüfter Mieter
- Wertermittlungen  
Gutachten ab 99,- EURO
- Finanzierungen  
zu Top-Konditionen

\*) für Objekte in unserem Geschäftsgebiet mit einem Preis bis max. zum Verkehrswert

**KREISSPARKASSE** | Rhein-Pfalz  
... für die Pfalz am Rhein

Info unter: 06 21 / 59 88 - 341  
[www.kreissparkasse-rhein-pfalz.de](http://www.kreissparkasse-rhein-pfalz.de)